



Planungsberichte 2020

Geschäftsleitung	2
Bereich Leistungssport	4
Bereich Breitensport	8
Bereich Technik	12
Bereich Marketing	17

Geschäftsleitung

Allgemeines

Der 2015 begonnene Organisationsentwicklungsprozess ist strukturell abgeschlossen. Es stehen nun noch feinere Justierungen an.

Personelles

Geschäftsführer:	Christopher Gmür	(Vorsitz Geschäftsleitung)
Bereichsleiterin Leistungssport:	Christine Lüscher-Fogtmann	(Einsitz Geschäftsleitung)
Bereichsleiter Technik:	Stefan Schlatter	(Einsitz Geschäftsleitung)
Kommunikation:	Annalena Schmid	(inhaltliche Leitung)
Verbandssekretariat:	Sandra Kissling	(Administration und Buchhaltung)
	Stefanie Tschanz	(Unterstützung Verbandsadministration)

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Sicherstellen der Dienstleistungen, welche sich aus den Bedürfnissen der Verbandsführung, der Kommissionen und Fachgruppen ergeben
- Entwickeln der IT in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Technik, um den zukünftigen Bedürfnissen an eine moderne Infrastruktur Rechnung tragen zu können
- Gute Abgrenzung der operativen (GL) mit der strategischen Ebene (ZV)
Interessenkonflikte sollen möglichst klein gehalten werden
- Strukturelle Voraussetzungen für die WOC 2023 schaffen
- Balance zwischen Ehrenamt und Professionalisierung pflegen

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- Die zahlreichen personellen Änderungen werden aufgearbeitet, die neuen Mitarbeitenden eingearbeitet, die Zuständigkeiten und Pflichtenhefte angepasst
- Positionierung der GL im Verhältnis zum ZV und Klärung der Rollenverteilung
- Sicherstellung der Fortführung und Pflege zentraler Partnerschaften

Olten, Januar 2020

Christopher Gmür, Geschäftsführer

Kommunikation

Allgemeines

Ein Schwerpunkt liegt in der Fertigstellung des Kommunikationskonzepts. Weiter stehen im Bereich Kommunikation personelle Wechsel an, die es gilt, reibungslos über die Bühne zu bringen. Kommunikative Schwerpunkte im Bereich Leistungssport stellen die anstehenden Welt- und Europameisterschaften dar.

Personelles

Leiter Kommunikation:	Simon Laager (bis 31.3.2020)
Leiterin Kommunikation:	Annalena Schmid (ab 1.4.2020)
Unterstützung Berichterstattung:	tbd

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Kommunikations- und Informationskonzepte sind entwickelt
- Etablierung einer Medienpartnerschaft
- Inhaltlicher Ausbau/Strukturierung des Swiss Orienteering Magazines
- Support von Veranstaltern von Nationalen Läufen
- Kommunikative Begleitung der Verbandsprojekte Coop FamCOOL, Swiss-O-Finder und sCOOL

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- Neustrukturierung Bereich Kommunikation
- Personelle Reorganisation
- Fertigstellung und Implementierung eines Kommunikationskonzepts
- Qualitätssteigerung der kommunikativen Unterstützung in den einzelnen Bereichen gemäss Kommunikationskonzept

Bern, Januar 2020

Simon Laager, Leiter Kommunikation (bis 31.3.2020) und Christopher Gmür

Bereich Leistungssport

Fuss-OL

Allgemeines

Seit dem 1.1.2020 ist die Stelle Chefin Leistungssport (Christine Lüscher-Fogtmann) und Cheftrainer Fuss-OL (Kilian Imhof) aufgeteilt. Diese Neuorganisation muss etabliert und Kilian Imhof in die Rolle eingearbeitet werden. Im Elitekader muss sich das neue Team mit dem Cheftrainer, dem neuen Damentrainer (Baptiste Rollier) und dem bisherigen Herrentrainer (François Gonon) finden und die Zusammenarbeit effizient gestalten.

Im Juli findet die erste reine Sprint-WOC in Vejle (DEN) statt und bildet damit den Saisonhöhepunkt. Der 2. Saisonhöhepunkt ist im August, da findet die erste reine Wald-EOC in Rakvere (EST) statt. Für den Nachwuchs sind die Weltmeisterschaften in Kocaeli (TUR) der Saisonhöhepunkt. Die Jugend-EOC (EYOC) findet in Salgótarján (HUN) statt.

Die Professionalisierung auf Seiten der Athleten soll weiter vorangetrieben werden. Die zentrale Unterstützung durch Armee und Schweizer Sporthilfe ist sehr erfreulich, fordert aber auch den Verband, diese Professionalität bestmöglich zu unterstützen. Im Rahmen des neuen Förderkonzepts, welches auf Ende März 2020 fertig gestellt wird, wird die Trainerarbeit für die sportliche Entwicklung verfeinert und gemäss FTEM-Modell aufgezeigt.

Personelles

Chefin Leistungssport

Christine Lüscher-Fogtmann

Trainerteam

Cheftrainer Fuss-OL Elite:
Trainer Damen:
Trainer Herren:
Cheftrainer Juniorenkader:
Trainer Juniorinnen:
Trainer Junioren:
Nationale Leistungszentren:

Kilian Imhof
Baptiste Rollier
François Gonon
Beat Oklé
Philippe Sauter
Jonas Mathys
Eveline Schärli (Zürich)
Remo Ruch (Bern)

Kommission Leistungssport

Präsidentin und Bereichsleiterin Leistungssport: Christine Lüscher-Fogtmann
Cheftrainer Fuss-OL Elite: Kilian Imhof
Cheftrainerin Bike-OL: Christine Schaffner
Cheftrainer Ski-OL: Gion Schnyder
Chef Nachwuchs und Juniorenkader Fuss-OL: Beat Oklé
Athletenbetreuerin Elite: Sabrina Meister
Athletenbetreuer Junioren: Matthias Niggli
Medical Team: Peter Züst
CISM: Angela Schwab
Trainerbildung: Ines Merz
Medien: Annalena Schmid
Athletenvertreter: Elena Roos und Matthias Kyburz

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Überarbeitung des Spitzensportkonzeptes nach Anpassung des Nachwuchsförderkonzeptes hinsichtlich des neuen FTEM-Grundlagenmodells
- Sicherstellung des sportlichen Erfolgs

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

Elite:

Schwerpunkte auf Ebene Verband:

- Strukturierung des Leistungssportes im Verband festigen
- Aktive Personalplanung bei den Trainern
- Aufteilung Chefin Leistungssport und Cheftrainer Elite Fuss-OL festigen
- Aufgabenbereich Chefin Leistungssport festhalten

Schwerpunkte auf Ebene Team:

- Sprint-WOC Dänemark und Wald-EOC in Estland
- Weltcupssaison
- Motto "Be a PRO" leben
- Potenzial umsetzen, physisch hohes Niveau halten. Technische Abläufe noch zuverlässiger abrufen
- OL ins Alltagstraining integrieren (NLZ), ambitionierte AthletInnen fürs NLZ animieren
- weiteres Etablieren der High-Technical-High-Speed (HTHS) Trainings für die Athleten im Übergangsbereich (U19 bis U23)
- Juniorenweltmeisterschaften in der Türkei vorbereiten und erfolgreich bestreiten
- Neues Elite-Trainerteam etablieren
- kontinuierliche Weiterentwicklung der Athleten

Junioren:

Allgemein solide und langfristige Aufbauarbeit für ein intensives Grundlagentraining im physischen, technischen und mentalen Bereich. Umsetzung im Spezifischen nach dem Konzept OLMU (Orientieren, Laufen, Mentales, Umfeld).

Medical Team:

- Abdeckung und hohe Qualität bei allen Einsätzen der Kader, in Trainingslagern und NLZ
- SPU (sportärztliche Untersuchung) im gleichen Rahmen
- Leistungsdiagnostik: Förderung von Feldtests, Ausarbeitung und Umsetzung Sprintprojekt
- Medizinische Betreuung und Beratung der Athleten ausserhalb der Kaderaktivitäten
- Umsetzen des Materiallogistik-Konzepts

Zusammensetzung der Kader 2020

Elite	Damen A	4	Herren A	5	Total	9
	Damen U23	2	Herren U23	0	Total	2
	Damen B	8	Herren B	11	Total	19
Junioren	Juniorinnen	12	Junioren	10	Total	22
Anschlussgruppe	Damen	1	Herren	6	Gesamt	52
					Total	7

Olten, Januar 2020

Christine Lüscher-Fogtmann, Chefin Leistungssport

Ski-OL

Die Elite-Saison 2019/2020 wird zum einen durch den Weltcup und zum anderen durch den Saisonhöhepunkt (EM in Russland) gestaltet. Für viele junge Athleten im Elite-Team wird im Hinblick auf die Heim-Universiade 2021 auf der Lenzerheide auch die Studenten-WM in Finnland ein grosses Ziel sein. Für die Jugend- (EYSOC) und Junioren-Kategorien (JWSOC) findet das Saisonhighlight bereits Anfang Februar in Lettland statt. Das Ziel ist, in allen Kategorien Ränge in den Top 6 zu erreichen.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

Elite:

A-Kader:

- internationale Wettkämpfe: Rangierungen unter den Top 10 (davon 1x Top 6 an WSOC)
- In allen Disziplinen konstante Resultate unter 5 Rückstandsprozenten

B-Kader:

- Von allen Athleten werden internationale Resultate unter 35-40% Rückstand erwartet
- Schrittweise Verbesserung der Rückstandsprozente bis unter 20% innert drei Jahren

Junioren- und Jugendkader:

- förderndes Umfeld zur Ausbildung im physischen, technischen und mentalen Bereich bieten
- internationale Wettkampferfahrungen sammeln
- Einzelrennen: In allen vier Kategorien Diplome an den Titelnkämpfen (4x Top 6)
- Staffel: In allen Kategorien eine komplette Staffel am Start haben, die um ein Diplom laufen kann (Ränge 1 bis 6)

Zusammensetzung der Kader 2019/2020

Elite	Damen B	1	Herren A	2	Total	2
			Herren B	4	Total	5
Junioren	Damen	5	Herren	2	Total	7
Jugend	Damen	2	Herren	3	Total	5
					Gesamt	19
Anschlussgruppe	Damen	2	Herren	5	Total	7

Siat, Januar 2020

Gion Schnyder, Cheftrainer Ski-OL

Bike-OL

Kurz- und Mittelfristige Ziele 2020-22 und Ausblick 2020

Schwerpunkt auf Ebene Verband:

- Strukturen besser verstehen und nutzen für den Bike-OL
- Den Bike-OL-Leistungssport im Verband positionieren und festigen

Schwerpunkte auf Ebene Team:

- EM in Portugal und WM in Tschechien
- WC Finnland (mit Blick auf WM 2021 Finnland)
- Technische Abläufe festigen und optimieren
- Umfeld aufbauen, das die Trainerin unterstützen kann
- Ein förderndes Umfeld zur Ausbildung im physischen, technischen und mentalen Bereich bieten
- internationale Wettkampferfahrungen sammeln

Da die 30%-Anstellung der Cheftrainerin Bike-OL bei Weitem nicht ausreichend ist, um alles Wünschenswerte umzusetzen, muss priorisiert werden. Neben der Betreuung der Athleten an ihren internationalen Wettkämpfen, ist es wichtig, hochwertige Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Dies umzusetzen ist sehr schwierig, da im Bike-OL nur wenige Personen über die nötige Erfahrung verfügen und auch nicht viele Bike-OL-Karten vorhanden sind. Ein tragendes Netzwerk aufzubauen ist ein wichtiges Ziel der kommenden Jahre.

Zusammensetzung Kader 2020

Elite	Damen A	1	Herren A Herren B	1 2	Total Total	2 2
Junioren	Juniorinnen	0	Junioren	1	Total	1
					Gesamt	5
Anschlussgruppe	Juniorinnen	2	Jugend	2	Total	4

Olten, Januar 2020

Christine Schaffner, Cheftrainerin Bike-OL

Bereich Breitensport

Kommission Fuss-OL

Allgemeines

Der Breitensport aus den Bereichen Fuss-, Bike- und Ski-OL werden unter einem Dach konsolidiert.

Personelles

Präsident: Ueli Tantanini
Mitglieder: Ueli Graf, Thomas Gisi, Mario Meier,
Therese Acherman, Christian Eglin,
Jean-Claude Guyot, Marco Bozzolo

Das Präsidium wird durch Ueli Tantanini per DV 2020 abgegeben. Die Suche einer Nachfolge ist bis heute erfolglos verlaufen.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Die Fachgruppe soll als Motor der Breitensportentwicklung agieren und Starterleichterungen für Neueinsteiger etablieren

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- «Welkom»-Plakat für Neueinsteiger standardisieren und so den Eintritt in die OL-Welt erleichtern
- Entwurf zur Integration von niederschweligen Einstiegsangeboten in den Terminkalender unter Berücksichtigung vertretbarer Verbandsabgaben

Rafz, Januar 2020

Ueli Tantanini, Präsident Kommission Fuss-OL

Kommission Bike-OL

Allgemeines

Eine längerfristige Planung der Wettkämpfe im Rahmen des Swiss Cups ist nach wie vor ein Ziel. Die Gewinnung von neuen Teilnehmenden, insbesondere im Nachwuchsbereich und bei den Frauen, wird auch 2020 ein Schwerpunkt sein.

Personelles

Kommission Bike-OL

Präsidentin: Ursula Häusermann
Breitensport-Events: Christian Eglin
Finanzen und Spitzensport: Stefan Pfister
Kartenwesen: vakant
Kommunikation: Thomas Bossi
Trainer/in: Christine Schaffner
Athletenvertretung: Simon Brändli
Wettkampfkalender Swiss Cup: Ursula Häusermann

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Bike-OL hat sich innerhalb des Verbandes als eigenständige OL-Sparte etabliert und ist bei den Behörden als Sportart bekannt, für deren Wettkämpfe die Bewilligungsverfahren etabliert sind
- Es gibt konkrete Pläne, in der Schweiz einen grösseren internationalen Bike-OL-Anlass durchzuführen

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- An den Wettkämpfen im Rahmen des Swiss Cups nehmen durchschnittlich mehr als 100 Fahrer/innen teil
- Vorbereitung auf den Rücktritt von Ursula Häusermann per Ende 2020/DV 2021, damit die Fortführung der Aufgaben reibungslos verlaufen kann

Mühlethurnen, Januar 2020

Ursula Häusermann, Präsidentin Kommission Bike-OL

Kommission Ski-OL

Allgemeines

Im Juni 2019 erfolgte die Aufnahme des Ski-OLs ins Wettkampfprogramm der Winteruniversiade 2021. Die Planung für den Grossanlass ist am Laufen und beschäftigt das gegründete Ski-OL-OK intensiv.

Daneben sind wiederum die Sicherstellung des nationalen Wettkampfkalenders, die Bemühungen um eine breitere Basis durch sCOOL-Etappen bei Langlaufklubs sowie die Präsenz bei Langlaufbreitensportanlässen wichtige Themen in der Kommission.

Das Präsidium der Kommission wechselt Anfang 2020 von Sibylle Boos-Braun zu Reto Müller.

Personelles

Kommission Ski-OL

Präsident:	Reto Müller
Wettkampfkalender:	Hansruedi Haeny
Finanzen:	Hans-Heiri Spoerry
Leistungssport:	Gion Schnyder
Breitensport:	Therese Achermann
Öffentlichkeitsarbeit:	Annetta Wenk
IOF-Vertreter:	Thierry Jeanneret
Athletenvertretung:	Lars Beglinger

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Die Basis an Ski-OL-Läufern in der Schweiz soll weiter vergrössert werden, indem wir einerseits bei Langlauf-Breitensportanlässen präsent sind und andererseits dank internationalen Medaillen auf die Sportart aufmerksam machen
- Der Ski-OL wurde im Sommer 2019 als zehnte Disziplin ins Wettkampfprogramm der Winteruniversiade 2021 aufgenommen. Im Jahr 2020 steht die Organisation der Wettkämpfe und die Sicherstellung der Finanzierung im Vordergrund
- Das Einrichten eines festen Postennetzes ist in Planung

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- National sind im Winter 2019/2020 sieben Ski-OLs geplant, drei davon haben bereits vor dem Jahreswechsel in Realp und in Tschierv stattgefunden. Die beiden Wettkämpfe in Tschierv wurden als WRE-Läufe ausgeschrieben, 140 Teilnehmende aus 12 Nationen nahmen daran teil. Daneben finden je zwei Wettkämpfe in Grindelwald und in Dalpe TI statt
- Den jungen Teilnehmenden im schweizerischen Jugendlanglauflager (JULALA) wird wiederum Ski-OL zum Schnuppern angeboten
- sCOOL-Etappe im Ski-OL mit Kindern eines Skiclubs

Malters, Januar 2020

Sibylle Boos-Braun, Präsidentin Kommission Ski-OL (bis Januar 2020)

Ausbildung

Allgemeines

Ein grösseres Projekt im nächsten Jahr ist die Fertigstellung des Lehrfilms NORDA in Zusammenarbeit mit Puresive Films. Der Lehrfilm soll Einsteigenden den Zugang zum OL erleichtern. Ausgerichtet auf Kinder ist aber der ganze Inhalt auch für Erwachsene eine Einführung ins Kartenlesen.

Die Zusammenarbeit mit "Schule bewegt" hat schon in diesem Jahr begonnen und im nächsten April wird dazu ein Special „sich orientieren“ erscheinen. In dieser Ausgabe wird zudem der Link zu sCOOL und Swiss Orienteering gemacht und weitere Lehrpersonen erreicht.

Die Unterstützung der Leiter und Leiterinnen auf Clubstufe ist ein Fokus der Ausbildung für das nächste Jahr. Mit Trainingsbesuchen (Einblick in den Trainingsalltag) und der Ausarbeitung des Moduls Clubtraining (Wintertraining) sollen die Leitenden mehr Unterstützung erhalten und die Qualität der Trainings hochgehalten werden.

Personelles

Chefin Ausbildung:	Ines Merz
Vertretung Region Tessin:	Bea Arn und Thomas Hildebrand
Vertretung Romandie:	Stéphane Rénevey
Lehreraus- und weiterbildung:	Patrick Kunz
Bike-OL:	Ursula Häusermann
Ski-OL:	Hansruedi Haeny
Kindersport:	Therese Achermann
Sportamt Kanton ZH:	Pascal Hengartner
Erwachsenensport:	Hans Bürki
Schulsport:	Janik Portmann
Verbandscoach:	Sandra Schärer

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Das Konzept Erwachsenensport in Verbindung mit FamCOOL ist umgesetzt
- Die Ausbildung im Thema 'sich sicher orientieren' in der Lehrergrund- und weiterbildung wird gesichert und ausgebaut
- Der Verband bietet eine breite Ausbildung für Vereine, andere Sportverbände, orientierungssportfremde Institutionen, Veranstalter, Trainer und technische Spezialisten an; Swiss Orienteering agiert als nationales Kompetenzzentrum für den Orientierungssport und für OL-Karten
- Best Practice für Vereine ist bekannt und entsprechende Anschlussprogramme für sCOOL sind in allen Regionen etabliert

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- Lehrfilm NORDA fertigstellen in Zusammenarbeit mit Puresive Films
- Umsetzung MF Thema 19/20, Erarbeitung MF Thema 21/22
- Erstellen weiterer Kursleiterdossier und überprüfen der Kursunterlagen
- Kursplanung 2021
- Besuche von J+S-Aktivitäten (Clubtraining) und J+S-Modulen (Tessin)
- Ausbildung weiterer Berufstrainer und Coach Developer (Trainerbildung Schweiz)
- Zusammenarbeit "Schule bewegt": Special April 2020
- 6 MHW Wochen und Vorlesungen EHSM Bachelor
- Erstellen Broschüre OL+Umwelt
- 14/18-Coach Angebote in anderen Kantonen aufbauen

Olten, Januar 2020

Ines Merz, Leiterin Ausbildung

Bereich Technik

Fachgruppe Technische Delegierte

Allgemeines

Jeder Wettkampf der nationalen Saison 2020 wird durch einen TD von Swiss Orienteering begleitet. Die Frühjahrstagung wird anlässlich des Nat. OL in Bremgarten durchgeführt. Die Bahnlegertagung (betrifft Nat. Läufe/Meisterschaften im 2021) wird nach dem Nat. OL Eigenthal durchgeführt. Der alljährliche Austausch und die weitere Planung erfolgt im Rahmen des Zentralkurses.

Personelles

Chef-TD: Matthias Niggli

IOF-lizenzierte Event Advisor/Nationale TD:

<https://www.swiss-orienteering.ch/de/bereiche/technik/technische-delegierte.html>

Drei TD sind per Ende 2019 zurückgetreten. Wir sind aktiv auf der Suche nach neuen TD und möchten in den nächsten 2 Jahren die TD-Gruppe erweitern und neue interessierte Personen ausbilden. 3 Zusagen sind bereits vorhanden.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Hohe Qualität unserer Veranstaltungen beibehalten
- Nationale Saison weiterentwickeln
- Die Professionalisierung des Verbandes soll auch auf die TD-Arbeit Auswirkungen haben (Reduktion des Aufwandes)
- Zusammenarbeit im Bereich Technik und mit den anderen Fachgruppen weiterentwickeln
- TD zu IOF-Event Advisors ausbilden
- Der TD soll Generalist bleiben und auf wichtige Punkte hinweisen, die jedoch vom Veranstalter gelöst werden müssen

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

Gemeinsam mit den Veranstaltern wollen wir folgende Schwerpunkte umsetzen:

- Sorgfältiges Geländekonzept und gute Bahnqualität
- Sperrgebiete definieren und einhalten, Darstellung und Weisungen gut prüfen
- Postenabstände gemäss Reglementen einhalten
- ISOM 2017, Bahnlayout
- Finale Aufbereitung der Druckvorlagen: genau sein, Bahneindruck sorgfältig gestalten
- Postenbeschreibung immer auch auf die Karte drucken
- Kategorie/Postenbeschreibung sichtbar auf der Karte, Karte gegen oben in Kartenbox (Kartenbild abgedeckt)
- Kontrolle der Karten und Postenbeschreibungen gemäss Vorschlag im Veranstalterhandbuch
- Verpflegung: Siegerzeiten über 45 Minuten im mittleren Drittel, Siegerzeiten über 65 Minuten alle 30 Minuten (betrifft DE, HE, H-20, HAL)

Münsingen, Januar 2020

Matthias Niggli, Chef-TD

Fachgruppe Karten

Allgemeines

Nachdem 2019 das neue Kartenreglement verabschiedet und in der Anwendung umgesetzt worden ist und die neuen Darstellungsvorschriften ISOM 2017-2 und ISSprOM 2019 eingeführt werden konnten, werden nächstes Jahr die Umsetzung der ISSprOM 2019 und vor allem die Ausbildung der Kartenaufnehmer die Schwerpunkte sein.

Unsere Kartenkonsulenten werden die Kartenaufnehmer in ihrer Arbeit mit den neuen Darstellungsvorschriften, aber auch bei der Einführung der neuen Ski-OL-Norm «ISSkiOM 2019» unterstützen, um weiterhin hochstehende Karten zu produzieren. Dasselbe gilt natürlich auch im Bereich Bike-OL, wo eine neue Norm noch bei der IOF in Arbeit ist.

Personelles

Präsident:	René Vock
Kartendruck:	Beat Frey
Kartenprojekte:	Fritz Rufer
Kurse:	Thomas Brogli
Neue Technologien und Ski-OL-Karten:	Gian-Reto Schaad
Internet:	Markus Gründler
IOF-Kartenkommission:	Ueli Schlatter
Bike-OL-Karten:	Beat Oklé
Projekte/Diverses:	Martin Lerjen

Beat Oklé ist für die Kommission Bike-OL noch immer passives Mitglied in der Fachgruppe Karten.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Ausbildungskonzept und Ausbildungsprogramm für Kartenaufnehmer und Kartenkonsulenten weiter intensivieren, nachdem bereits im Dezember 2019 ein Einsteigerkurs mit hoher Beteiligung stattgefunden hat
- Das Online-Kartenverzeichnis der Schweizer OL-Karten soll mit Kartenausschnitten in einer reduzierten Auflösung ergänzt werden

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- Einführung der neuen Darstellungsvorschriften ISSprOM 2019, und ISSkiOM 2019
- Abschluss des «Lehrartikels Sperrgebiete» und Publikation im Swiss-O-Magazine
- Umsetzung des Ausbildungsangebots 2020 mit einem zweiten Teil Einführungskurs in der Deutschschweiz, einem weiteren Einführungskurs im Tessin und einem Kurs für Fortgeschrittene in Liestal
- Einführung eines neuen Karten-Projekt-Tools, um den Ansprüchen des neuen Kartenreglements 2019 zu genügen
- Anschliessend Projektstart für ein Online-Kartenverzeichnis mit Kartenausschnitten

Bonstetten, Januar 2020

René Vock, Präsident Fachgruppe Karten

Fachgruppe OL + Umwelt

Allgemeines

Die Fachgruppe ist praktisch unverändert und mittlerweile gut eingespielt. Das übergeordnete Thema für das neue Jahr ist der Umwelt-Leitfaden, der sowohl im ZV wie auch in den regionalen Fachstellen zeitnah in die Vernehmlassung geschickt werden soll, damit er nach der Verabschiedung möglichst rasch an alle Interessensgruppen kommuniziert werden kann.

Personelles

Präsident:	Christian Mittelholzer
Mitglieder:	Simone Niggli-Luder
	Seline Stalder
	Davide Cola
	Ursula Bornhauser-Sieber
	Anna Müller-Strub
	Nikolai Iwangoff (Verbandsjurist)

Die Fachgruppe trifft sich zu 4 Sitzungen und arbeitet bei Bedarf in themenbezogenen Untergruppen (Arbeitsgruppen). Idealerweise wird die Fachgruppe in Zukunft noch mit einem Mitglied aus der Romandie ergänzt, und allenfalls auch noch aus Graubünden.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 - 2022

Sicherstellen der Waldbenützung und Vereinfachen von Verfahren:

- Systematische Beobachtung der Entwicklung der Instrumente der kantonalen Waldgesetze sowie deren Umsetzung in den Kantonen
- Bessere Vernetzung mit anderen (Sport-)Verbänden, die in Bezug auf die Geländebenützung ähnliche Probleme haben (SAC, Swiss Cykling, Pfadi)

Öffentlichkeitsarbeit

- Pflege der Kontakte zu nationalen Umweltverbänden und Behörden (Pro Natura, Vogelwarte, SwissBirdlife, Bafu, AfW, Mountain Wilderness, usw.)
- Standardisierte Kommunikationsmittel für Veranstalter bereitstellen

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2020

- Kontakt festigen und pflegen zu den regionalen Fachstellen; ein jährliches gemeinsames Treffen hat sich eingebürgert und ist auch für 2020 geplant. Schwerpunkt dieses Treffens im Anschluss an eine der Sitzungen der Fachgruppe wird der Umwelt-Leitfaden sein
- Erarbeiten eines dreiteiligen Umwelt-Leitfadens, spezifisch angepasst auf die folgenden Anspruchsgruppen: Verband, Veranstalter und OL-Läufer
- Etablierung eines Kommunikationskonzeptes, um vor allem den Umwelt-Leitfaden an alle Anspruchs- und Zielgruppen zu kommunizieren
- Positionieren der Fachgruppe gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen (Waldzugang für OL-Läufer, Naturschutz/Ökologie). Die jetzige Fachgruppe sieht sich nicht nur als Mittel für die OL-Läufer den Waldzugang zu sichern, sondern auch recht stark als Bindeglied zum Naturschutz und will den ökologischen Impact des OL-Sports und seiner Betreibenden sowie des Verbandes vermindern
- Erarbeiten von Informationsmaterial und Beschaffung von Grundlagen-Daten (Sichtung von vorhandenen Studien, im Rahmen der Möglichkeiten auch Initiierung von solchen)
- Diskussion darüber wo die Fachgruppe anzusiedeln ist. Die Mehrheit der Fachgruppe sieht sich eher als moralisch-ethische Instanz und damit als eine Art Stabs-Stelle, als eine Untergruppe der Kommission Technik

Binningen, Januar 2020

Christian Mittelholzer, Präsident Fachgruppe OL und Umwelt

Fachgruppe IT – Hardware, Software, Resultateservice

Allgemeines

Die Fachgruppe IT ist in die drei Bereiche Hardware, Software und Resultateaufbereitung gegliedert. Die Arbeit erfolgt gemäss den Pflichtenheften. In allen IT-Bereichen gilt es, auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein.

Personelles

Fabian Eisenbart (Leitung Bereich Hardware)
Thomas Scherer (Leitung Bereich Software)
Meieli Sieber (Leitung Bereich Resultateaufbereitung, Route-Gadget)
Björn Tiemann (www.o-l.ch, Läufer-DB)
Mike Arnold (Online-Anmeldungsportal GO2OL)
Roland Spörri (GPS-Tracking)
Sandro Corsi (Vertreter Tessin)
Michele Dolfi (Vertreter Tessin)
Christophe Ingold (Vertreter Westschweiz)
Peter Fritschy (Datenschutz)
Yannis Güdel (Entwicklung)

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

Technologische Fortschritte werden aufgenommen und wenn immer möglich umgesetzt. Dabei wird kontinuierlich der entsprechende Rahmen für Wettkämpfer und Veranstalter entwickelt.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- Die Wartung der Läufer-DB und der Datenaustausch mit anderen Applikationen bleibt eine permanente Aufgabe. Die Verknüpfung zur Verbandsdatenbank Admin-DB wird in Zusammenhang mit der Datenschutz-Diskussion nochmals überdacht
- Eine wichtige Aufgabe ist die Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle der Wettkampfauswertung, einschliesslich der kommerziellen Anbieter. Im Weiteren gilt es, TV-Anwendungen und Speakerdienste in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kommunikation zu betreuen, ebenso GPS und Route-Gadget
- Die Punktelisten sind im üblichen Rahmen zu pflegen. Die allgemeine Punkteliste betreut Heinz Wegmüller, die ewige Punkteliste Mario Ammann, den Bereich Elite Hanspeter Oswald
- Während des Jahres werden anstehende Themen grundsätzlich per E-Mail diskutiert und Beschlüsse per E-Mail gefasst. Zur Behandlung von spezifischen Themen werden innerhalb der FG IT bei Bedarf Arbeitsgruppen gemäss Fachkompetenz und Interesse der einzelnen Mitglieder gebildet. Die FG IT wird sich je nach Bedarf zu einer oder mehreren Gesamtsitzungen treffen. Im Rahmen des Zentralkurses wird im Herbst üblicherweise die jährliche IT-Tagung durchgeführt.

Olten, Januar 2020

Fabian Eisenbart, FG IT Hardware

Thomas Scherer, FG IT Software

Meieli Sieber, FG IT Resultateaufbereitung

Fachgruppe Veranstalterdienste

Allgemeines

Der Bereich Veranstalterdienste pflegt das Veranstalterhandbuch (VHB), das TD-Handbuch und führt die jährliche Veranstaltertagung durch. Er versteht sich als Bindeglied zwischen den technischen Bereichen und den Veranstaltern.

Personelles

Präsident: Michael Eglin

Wo nötig, werden Spezialisten zur Erarbeitung von Themen hinzugezogen werden.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

Pflege des VHB nach Bedarf.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

Ablösung Berechnung von Streckenlängen für Anlässe (System von Hans Laube) mit einem Online-Tool. Diverse Überarbeitungen im VHB.

Burgdorf, Januar 2020

Michael Eglin, FG Veranstalterdienste

Fachgruppe Wettkampfsaisonplanung

Personelles

Präsident: Ueli Tantanini

Mitglieder: Marco Bozzolo, Jean-Claude Guyot

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

Die Fachgruppe entwickelt die jährliche Wettkampfsaisonplanung hinsichtlich folgender Ziele weiter: Jährlicher Einbezug der Romandie und des Tessins für die Vergabe bedeutender Läufe, die Koordination des Kalenders über alle Sparten hinweg und an 50 Wochenenden finden in der Schweiz spartenübergreifend OL-Wettkämpfe statt.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

- Die durch den ZV abgesegnete Wettkampfsaisonplanung 2021ff wird als Prozess implementiert und gelebt
- Für die Saison 2023ff werden die Anzahl Nationaler Veranstaltungen an die Organisationskapazität der Mitgliedervereine angepasst (Reduktion von 17 auf 14 Anlässe)
- Die Terminkollisionen, welche trotz Einhaltung der IOF-Planungsfenster zwischen nationalen Meisterschaften und internationalen Anlässen entstehen, müssen mit der IOF geklärt werden

Rafz, Januar 2020

Ueli Tantanini, FG Wettkampfsaisonplanung

Bereich Marketing

Allgemeines

Die Dienstleistungen des Bereiches Marketing stehen für die verschiedenen Anspruchsgruppen (ZV, GL, Kommissionen etc.) zur Verfügung. Der gesamte Markenauftritt sowie die Aktivierungs- und Wertschöpfungsmassnahmen im Marketingbereich werden vom Marketingteam von Swiss Orienteering sichergestellt. Swiss Orienteering soll verbandsextern noch stärker als professionell geführte Organisation wahrgenommen werden. Die Erfolge der Elite und die wachsenden Breitensportprogramme werden als Plattformen und zugleich Content zu dieser Zielerreichung eingesetzt.

Personelles

Bereichsleiter Marketing	Christopher Gmür
Verantwortlicher Sponsoring:	FairMatch GmbH/Simon Laager
Programmleitung sCOOL:	Christopher Gmür
Teilprogrammleitung sCOOL Tour de Suisse:	Robert Meier
Teilprogrammleitung sCOOL Cups:	Ursi Spycher
Teilprogrammleitung sCOOL@School:	Annelies Meier
Teilprogrammleitung sCOOL-Karten:	André Schnyder
Programmleitung Coop FamCOOL:	Matthias Baur
Projektleitung Swiss-O-Finder:	Christoph Schönenberger

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Kompetenzzentrum für die relevanten Fragen zum Thema Marketing über alle Bereiche hinweg entwickeln
- Sicherstellung der Finanzierung sämtlicher Programme (Coop FamCOOL, sCOOL, Swiss-O-Finder) und Generierung finanzieller Mittel auf dem (Sponsoring-)Markt
- Analyse und Anpassungen der Projektorganisationen (Coop FamCOOL, sCOOL)

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2020

Allgemein

- Der Heim-Weltcup wird wo möglich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Organisatoren vom Verein Swiss Cup zu Marketingzwecken genutzt (Aktivierung der Programme sCOOL und Coop FamCOOL im Umfeld der Veranstaltungen)

Sponsoring

- Die WM 2023 wird als Leuchtturm genutzt, um neue und bestehende Partner möglichst langfristig binden zu können
- Der Pflege der bestehenden Partner ist vermehrt Aufmerksamkeit zu widmen. Sie ist zu vertiefen und auszubauen. Nach wie vor intensiv ist die Suche nach einem Hauptpartner für sCOOL. Auch den Bereichen Swiss-O-Finder, Coop FamCOOL und Nationale Läufe wird zusätzlich Aufmerksamkeit gewidmet

Coop FamCOOL

- Den Vereinen wird mit dem Programm eine zusätzliche Möglichkeit zur Gewinnung von neuen Mitgliedern geboten
- Die organisatorischen Anpassungen ermöglichen den qualitativen und quantitativen Ausbau des Programms und es werden 15'000 Teilnehmende erreicht
- Der Zuspruch der Vereine und die hohe Zufriedenheit externer Partner ist ein zentrales Ziel
- Synergien zwischen Coop FamCOOL und sCOOL werden gezielt genutzt
- Die Partnerschaft mit Coop, welche Ende 2020 ausläuft, wird verlängert

sCOOL

- Reibungslose Durchführung des Programms unter Einhaltung der Budgetvorgaben trotz finanzieller Engpässe
- Neue Finanzierungsquellen erschliessen, um den Betrieb ohne Angebotskürzung aufrechtzuerhalten
- Einleitung Weiterentwicklungs-Prozess
- Synergien zwischen sCOOL und Coop FamCOOL sind gezielt zu nutzen

Swiss-O-Finder

- Der Business-Case wird verfeinert und umgesetzt. Buchhalterische Altlasten werden bereinigt
- Die bestehenden Angebote werden in Zusammenarbeit mit den Standort-Verantwortlichen (Vereinen, Regionen) erfolgreich betrieben und ausgebaut
- Es werden 3-5 neue Standorte eröffnet
- Die Kommunikation wird erweitert und die Projektidee national, regional und lokal nach aussen getragen
- Es wird eine neue Sponsoring-Partnerschaft abgeschlossen

Olten, Januar 2020

FairMatch/Simon Laager, Sponsoring und Christopher Gmür, Bereichsleiter Marketing